PRODUCED BY FORD

NOTICE: THIS MATERIAL MAY BE PROTECTED BY COPYRIGHT LAW (TITLE 17 U.S. CODE)

8003 1168 PQ

Aus der Akademie für Sozialhygiene, Arbeitsphysiologie und Berufliche Fortbildung, Berlin-Lichtenberg
(Direktor: Professor Dr. med. habil. H. Schlicht)
und dem Institut für Gewerbehygiene Dresden (Leiter: Dr. med. B. Koffeldt)
und dem Institut für Arbeitshygiene Leipzig (Leiter: Dr. med. W. Ahlendorf)

Die Häufigkeit des Lungenkrebses bei deutschen Asbestarbeitern

Von H. SCHLIC und D. JACOB

Nach Erkrankungen einer Zusammenhänge zwischen Lungenkrebs einer und Lungenkrebs (Singer, Lorch und Zuelzer) sind ab 1938 auch in Deutschland 1944 von Lungenkrebsfällen bei Asbestose (LKA) beobachtet worden (Hardmann, Lindsch und Weiler, Wolf, Bernabe, Jacob und Bohlig). Seither gilt der LKA im deutschen Schrifttum als häufigste Komplikation (Hilscher) der Asbestose. Insgesamt sind bis 1954 in Westdeutschland nur 19 Fälle von bösartigen Tumoren des Bronchialsystems bei gleichzeitig bestehender Lungenasbestose publiziert worden (Jacob und Bohlig).

1958 ist in Dresden ein 3. LKA (67jähriger Maurer, Asbestose I., Uebergang zu III) bei einem Arbeiter in Schleifen gekommen (Schmidt, schriftl. Mitteilung 1958). Ein weiterer LKA ist von Böhmer, Bochum (schriftl. Mitteilung 1957), beobachtet und von H. Rindt vertreten, aber nicht publiziert worden, so daß von 1938 bis 1958 in Deutschland 18 LKA beobachtet worden sind. Für einen Zeitraum von fast 20 Jahren und bei einer Gesamtzahl von z. Z. etwa mindestens 2000 deutschen Asbestarbeitern ist dies keine große Zahl.

Der hohen angenommenen großen Häufigkeit des LKA ist ausschließlich aus den Sektionsstatistiken des Sektionsgutes (Schrifttum) errechnet worden. Die Asbestosen schwankten zwischen 12 und 37,5% (Literatur bei Jacob und Bohlig). Die größte Frequenz wird immer wieder aus England (Doll) berichtet. Cartier, Canada, hat in 10 Jahren 6 Lungenkrebse bei Asbestarbeitern beobachtet, von denen 3 keine Asbestose hatten. In den USA sind nur wenige Fälle veröffentlicht worden. In Italien ist erst 1955 der erste LKA (Donato) publiziert worden. Wegelius und Hueper haben bis 1957 unter den Amerikanern, Finnen, Georg und Bl./Ire bis 1958 unter den dänischen Asbestarbeitern keinen LKA gesehen; aus der SU und aus Südafrika sind bisher ebenfalls keine LKA bekanntgegeben worden. Die Häufigkeit des auf der Asbestarbeit erwachsenen Prozesses wurde von uns bis heute durch sich ermittelt zu Zweifel zu stehen.

Bis 1958 sind von der Weltliteratur zusammen mit den Fällen Jacob und den 3 eigenen LKA etwa 80 Fälle bekannt geworden (Literatur bei Bohlig, Jacob und Kotlarski). Diese absolute Zahl beweist die Tatsache, daß die Häufigkeitsangaben besonders aus der englischen Asbestosestatistik keineswegs verallgemeinert werden dürfen, da das Sektionsgut kein zufallsreines Material darstellt.

Die Absicht eines Menschen, an einem Lungenkrebs zu erkranken, ist in den letzten Jahrzehnten durch die Häufigkeitszunahme des Bronchialkarzinoms stark angestiegen, und es muß heute mit einer Häufigkeit des Lungenkrebses von 12 auf 10 000 lebende Männer bzw. von mehr als 1 auf 10 000 lebende Frauen pro Jahr im fortgeschrittenen Alter gerechnet werden (Schön, Abb. 1).

Vergleichsuntersuchungen, die 1954 an Hand des Dresdner Krankengutes von 311 Asbestosen angestellt worden sind, haben gezeigt, daß die Zahl der damals bekannten LKA für die Gesamtzahl der Asbestosebegleitkrebsen keine exakten Langenbezogenheit im Vergleich zur Lungenmannschaftlichkeit bei der Gesamtbevölkerung ergibt. Für die verschiedenen Asbestarbeiter haben allerdings die Verhältnisse etwas anders gelegen. Soweit die geringen Zahlen eine Berechtigung zugelassen haben, ist die Vermutung ausgesprochen worden, daß die Absicht einer Asbestarbeiterin, an einem LKA zu erkranken, genauso groß ist wie die eines asbestosekranken Mannes.

Zusammenfassung

Es werden die Beobachtungen und Überlegungen behandelt, die allgemeine Asbestarbeiten in den Umfange behandelt, wie sie einer spezifischen Empfindlichkeit kommen und daher eine weite Verbreitung haben.